

## Pressemitteilung

### **Stärkung des Life-Science-Standortes Norddeutschland**

#### **Konsortium unter norddeutscher Leitung nimmt erste Hürde beim bundesweiten Strategiewettbewerb für die Medizin der Zukunft - BioPharma**

**Kiel, Hamburg, 29. Februar 2008.** Innovative Medikamente effizienter zu entwickeln ist das Ziel des norddeutschen Konsortiums NEU<sup>2</sup>, das aus der Kieler Bionamics GmbH (Projektleitung), dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, der Evotec AG, dem European ScreeningPort GmbH und dem Pharmaunternehmen Merck KGaA besteht. Die auf dem Gebiet der Medikamententwicklung hochspezialisierten Partner haben ein Konzept entwickelt, mit dem es gelingen kann, die Entwicklung von neuen Medikamenten für neurologische Erkrankungen wie z.B. Alzheimer, Parkinson und Multiple Sklerose erheblich zu beschleunigen. Die gezielte Zusammenführung der für die Medikamentenentwicklung notwendigen Expertise von der Entdeckung eines Wirkstoffes bis hin zur klinischen Überprüfung führt NEU<sup>2</sup> in eine geschlossene Wertschöpfungskette, die es erlaubt, Produkte in Deutschland zu generieren, zu entwickeln und zu vermarkten. Damit soll nicht nur ein entscheidender Beitrag zur Herstellung von dringend benötigten Medikamenten geliefert werden, sondern auch eine klare Stärkung des Pharmastandortes Deutschland.

Konsortiumssprecher Dr. Timm-H. Jessen, Geschäftsführer Bionamics, betont die Bedeutung der BMBF-Entscheidung: „Der Brückenschlag zwischen Akademie und Industrie gelingt. Wir freuen uns über diese unabhängige Bestätigung unseres Geschäftsansatzes und auf die gemeinsame Arbeit mit unseren Partnern.“ Dr. Bernhard Kirschbaum, Forschungsleiter von Merck Serono, einer Sparte der Merck KGaA, ergänzt: „BioPharma ist für uns ein interessanter Ansatz zur Vernetzung innovativer Forschung in Akademie, Biotech und etablierten Pharmaunternehmen. Wir freuen uns, dass NEU<sup>2</sup> mit einem Vorschlag zu einem unserer Kerngebiete die erste Hürde in dem Wettbewerb genommen hat.“ Für Hamburg und Schleswig-Holstein bedeutet der Erfolg eine weitere Bestätigung der Clusterpolitik in den Life Sciences. Die Gründung der European ScreeningPort GmbH und der hohe Vernetzungsgrad in der Region hat die Bildung des Konsortiums NEU<sup>2</sup> unter Mithilfe der Norddeutschen Life Science Agentur Norgenta unterstützt. „Dass Merck strategische Partner aus Norddeutschland auswählt, zeigt, wie gut wir mit der Clusterentwicklung in unserer Region vorangekommen sind,“ sagt Dr. Kathrin Adlkofer, Geschäftsführerin Norgenta.

#### **Die BioPharma Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.**

Durch biotechnologische Methoden wurden in den letzten Jahren neue Therapieansätze für viele Krankheiten identifiziert, mit denen eine Therapie mit weniger Nebenwirkungen oder gar eine Heilung ermöglicht werden. Viele der Forschungsergebnisse stammen aus Deutschland. Medikamente entstehen aus dieser Forschung jedoch vielfach in anderen Ländern. So wurden 2005 nur sechs von 140 neu zugelassenen Wirkstoffen in deutschen Pharmafirmen entwickelt. Nach dem Motto: Deutschland muss wieder die Apotheke der Welt werden, startete das BMBF daher die Pharma-

Initiative, um die Beteiligten in der Biopharmazeutik besser zu vernetzen und die Entwicklung neuer Therapien hierzulande voranzutreiben. Unternehmerisch geführte Konsortien aus Wissenschaft und Wirtschaft waren aufgerufen, Ideen für neuartige strategische Konzepte vorzulegen, die die Entwicklung von Medikamenten effizienter machen. Die endgültige Entscheidung, wer in den kommenden fünf Jahren die Förderung bekommt, wird im Herbst getroffen. Das BMBF stellt hierfür 100 Mio. Euro zur Verfügung.

**Kontakt:**

Dr. Timm-H. Jessen  
Managing Director  
bionamics GmbH  
Wissenschaftszentrum  
Fraunhoferstrasse 13  
D-24118 Kiel  
Germany  
T:+49 (0) 431-800 978 12  
F:+49 (0) 431-800 978 20  
[www.bionamics.de](http://www.bionamics.de)